



NAVOS
Natur- und Vogelschutzverein
5608 Stetten

Jahresbericht des Präsidenten 2013

Der kalte Frühling war für den Amphibienzug ganz speziell verlaufen, erst im März zogen die ersten Frösche. An der Künterstrasse konnten wir dank der Lurchschränken über 300 Amphibien über die Strasse tragen. Erstellt wurde die Schranke erstmals vom Kanton. Wiederum durften wir an "Zugkräftigen" Nächten die Strasse Künten-Sulz - Stetten sperren. Die Bewilligung von den beiden Gemeinden erfolgt meist problemlos. Besten Dank den Gemeinden und Roland Hartmeier.

Im April war beim herstellen von Insektennisthilfen Handarbeit angesagt. Wir bauten im Werkraum der Schule verschiedene Typen von Insektennisthilfen nach Vorgaben, mit folgenden Materialien wurde gearbeitet Schilf, Bambus, Holz, Blumentöpfe, Draht, Schnur, Holzwolle und Blechbüchsen in Holzquadraten wurden Löcher mit verschiedenen Durchmesser gebohrt. Jeder Teilnehmer konnte seine Insektennisthilfe die er selber gebaut hat mit Nachhause nehmen und an einem sonnigen Ort platzieren. Solche Nisthilfen sind wichtig als Unterschlupfmöglichkeiten. Denn unsere Gärten sind zu aufgeräumt.

Der erste Sonntag im Mai Morgenexkursion im Gebiet Stetten. Besammlung 06.30 Uhr beim Bahnhöfli, 35 Teilnehmer durfte ich Begrüssen. Die Exkursion führte der Reuss, Kläranlage, Ferienhäuser und der Brennerei Humbel entlang, vorbei zum Öpfelbaumquartier. Unterwegs zeigte ich den Teilnehmer eine grössere Kolonie von Graureihern und andere Vogelarten. Zur Morgenexkursion gehört anschliessend das Zmorge - Buffet. Allen die das feine Morgenessen vorbereitet haben herzlichen Dank. Danke möchte ich auch Ingrid für die Organisation des Gemeinschaftsraumes.

Pfingstwanderung an diesem Montag führte uns der Reuss entlang nach Mellingen. Es trafen sich 30 Teilnehmer beim Bahnhöfli. Gemütlich wanderten wir Richtung Mellingen, unterwegs zeigte ich eine Kolonie Uferschwalben beim Kieswerk Müller. Das Ziel war die Kläranlage Mellingen dort war die Feuerstelle vorbereitet, so dass wir uns aus dem Rucksack verpflegen konnten, aber der feine Hörnlisalat von Heidi Schwegler fehlte auch diesmal nicht herzlichen Dank. Im Laufe des Nachmittags wanderten wir wieder nach Stetten zurück. Für die Älteren Teilnehmer war eine Rückfahrmöglichkeit organisiert.

Im Juni durften wir einen Jungstorchberingen "Nicole" war diesmal der Name. Anfangs waren zwei Jungstörche im Nest, das nasse und kalte Wetter hat jedoch in der ganzen Schweiz ihren Tribut gefordert. Die Feuerwehr von Rohrdorf war wiederum mit der mechanischen Leiter dabei. Für klein und gross war es ein Erlebnis, einen Weissstorch aus der Nähe zu sehen. Anschliessend war die Bevölkerung zu einem Apero eingeladen, gespendet von der Firma Humbel herzlichen Dank.

Die Abendexkursion stand ganz im Zeichen der Bienen. Alois und Margrit Huber von Stetten sind leidenschaftliche Imker und haben verschiedene Bienenhäuser, eines steht hinter der Liegenschaft Scheuermann. Alois Huber erklärte und zeigte allen Interessierten Teilnehmern auch dem Künter Naturschutzverein der zu uns gestossen ist wie die Bienenstöcke sich entwickeln und wie Honig gewonnen werden kann. Nach dieser sehr guten Führung dislozierten wir zur Waldhütte Künten-Sulz. Die Feuerstelle war angefeuert und es gab feine Würste, Getränke, Kaffee und Kuchen. Dem Natur und Vogelschutzverein Künten herzlichen Dank.

Ende August Familienwaldtag bei der Waldhütte Stetten. Am Freitagabend wurden alles vorbereitet so dass wir am Samstag nur noch wenige Handgriffe zu erledigen hatten. Beginn der Veranstaltung 13.00 Uhr genau zu diesem Zeitpunkt setzte der Regen ein der uns den ganzen Nachmittag begleitete. Trotzdem kamen einige Wetterfeste Teilnehmer und alle bestritten den Postenlauf, wie zum Beispiel den Barfussweg. Am Ende der Veranstaltung gab es eine Preisverteilung. Jeder der Mitgemacht hat bekam einen Preis.

Heckenpflege auf dem Honert im September, 20 Teilnehmer kamen zu diesem Arbeitstag. Die Vorbereitungsarbeiten haben Josef Gasser und Marcel Weber gemacht, sie fällten grosse Eschen die nicht in die Hecken gehören, Äste wurden durch den Häcksler und als Schnitzel wieder in die Hecken gelassen. Zum Einsatz kamen auch Motorsense und Astscheren. Nach so einem Arbeitseinsatz darf die Verpflegung nicht fehlen, Sepp Bussinger hatte alles bestens vorbereitet vielen Dank.

Der letzte Samstag im Oktober Nistkastenreinigung sowie Kontrolle was in den Nistkästen für eine Vogelart gebrütet hat. An diesem Tag war schönes Wetter, es kamen viele Helfer so dass wir sieben Gruppen bilden konnten. Bei einigen Nistkästen haben sich Siebenschläfer eingenistet, aber der grosse Teil war von Meisen belegt. Im allgemeinen war die Besetzung gut. Nach so einem Arbeits - Anlass folgt der gemütliche Teil. Wir durften uns bei Arnold Frei im Schopf einrichten und verpflegen. Herzlichen Dank für die feinen Kuchen und Arnold für die Gastfreundschaft.

Freitag 15. November fand der allzweijährliche Navos - Höck im Mittagstischraum des Schulhauses statt. Der Einladung folgten 35 Teilnehmer. Um 19.15 Uhr wurde das feine Nachtessen serviert. Im Laufe des Abends gab es einen Rate-Quiz der bei der Auflösung und Preisverteilung sehr Unterhaltsam war. Dieser Anlass ermöglicht allen Generationen miteinander zu "schwätzen" und Ideen auszutauschen. Herzlichen Dank den Helfern.

Winterexkursion Ende Dezember an den Flachsee unter der Leitung von Daniel Kleiner. Er begrüßte uns beim Parkplatz Rottenschwil anschliessend gingen wir am linken Reussufer entlang Richtung Hermetschwil, unterwegs erklärte uns Daniel Kleiner die verschiedenen Entenarten, auch der Eisvogel wurde gesehen. Zum gemeinsamen Mittagessen waren Plätze reserviert im Gasthof Hecht.

Wieder war es gelungen den Vereinsmitglieder ein Attraktives Programm zu bieten, dass sehr gut Besucht und Unterstützt wurde. Es zeigt sich aber nach wie vor dass wir der Natur Sorge tragen müssen und um der Artenvielfalt und unsere Biodiversität zu erhalten. Herzlichen Dank all denen die sich immer für den Verein Einsetzen, sowie herzlichen Dank meinen Vorstandskollegen.

Der Präsident: Alois Vogler